



Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

📅 26.01.2023

PERSONLICHES

Wechsel im Amt des Präsidenten beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung



LGL

Minister Peter Hauk MdL: „Ich danke Robert Jakob für seinen unermüdlichen Einsatz. Mit ihm geht ein kompetenter und erfahrener Beamter in den Ruhestand. Dieter Ziesel gratuliere ich ganz herzlich zu seinem neuen Amt und wünsche ihm viel Erfolg“

Ministerin Nicole Razavi MdL: „Robert Jakob verkörpert in ganz besonderer Weise, wofür das Landesamt steht: Fachkompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Tradition und Leidenschaft“

„Ein langer, interessanter, vielseitiger und vor allem erfolgreicher Berufsweg, der Robert Jakob bis an die Spitze des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung führte, geht in wenigen Tagen in

den Ruhestand über. Sein unermüdlicher Einsatz und sein Engagement für das Land und insbesondere für den Ländlichen Raum gehen weit über das Übliche hinaus. Dafür spreche ich Robert Jakob herzlichen Dank und höchste Anerkennung aus“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Donnerstag (26. Januar) anlässlich der Verabschiedung des Präsidenten des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung (LGL), Robert Jakob, im Rahmen eines Festaktes im Hospitalhof in Stuttgart. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft wohnten dem Festakt bei und zeigten so ihre Verbundenheit zum LGL wie auch zum scheidenden Präsidenten.

Auch Nicole Razavi MdL, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, würdigte den scheidenden Präsidenten: „Robert Jakob verkörpert in ganz besonderer Weise, wofür das Landesamt steht: Fachkompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Tradition und Leidenschaft. Als Präsident haben er und seine Mitarbeiter wichtige, zukunftsweisende und im Land einzigartige Aufgaben gemeistert. Die wertvollen und aktuellen Daten des LGL unterstützen uns gerade in der heutigen Zeit bei den wichtigen Aufgaben zum Planen, Bauen und Wohnen und helfen uns die Zukunft Baden-Württembergs aktiv mitzugestalten.“

Robert Jakob geht nach über 47 Jahren im öffentlichen Dienst in den Ruhestand. Nach zwölf Jahren bei der Bundeswehr und vier Jahren in der bayerischen Vermessungs- und Flurneuordnungsverwaltung, ist er seit Oktober 1991 Beamter des Landes Baden-Württemberg. Nach zahlreichen Positionen in der Verwaltung steht Robert Jakob seit Februar 2019 an der Spitze des LGL und leitet dieses mit viel Verantwortungsgefühl, Fachwissen, Können und politischem Gespür. „Es gibt wenige Beamte, die auf eine solch lange aktive Dienstzeit zurückblicken können. Mit Ihnen geht nun ein äußerst kompetenter und sehr erfahrener Beamter in den Ruhestand, dessen Spuren noch lang sichtbar sein werden“, würdigte Minister Hauk in einem Rückblick das berufliche Leben Robert Jakobs.

Dieter Ziesel neuer Präsident des LGL

Nach der Übergabe der Ruhestandsurkunde an Robert Jakob, führte Minister Peter Hauk den neuen Präsidenten des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung in das Amt ein. „Mit Dieter Ziesel haben wir einen würdigen und fachkundigen Nachfolger für das Amt des Präsidenten gewinnen können. Mit ihm kann die gute und konstruktive Zusammenarbeit nahtlos weitergehen und die Geschäfte des LGL erfolgreich weitergeführt werden“, sagte Minister Hauk.

Hintergrundinformationen

Robert Jakob hat als Soldat auf Zeit an der damaligen Hochschule der Bundeswehr München in Neubiberg Vermessung studiert und 1980 als Diplomingenieur abgeschlossen. Den Vorbereitungsdienst für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst absolvierte er in Bayern wo er im Anschluss zwei Jahre in der Flurbereinigungsbehörde in Ansbach tätig war. Nach seiner Versetzung nach Baden-Württemberg 1991 leitete der gebürtige Lauchheimer beim Flurbereinigungsamt in Ellwangen zahlreiche Flurneuordnungsverfahren, bevor er in die Oberbehörde nach Kornwestheim wechselte. Beim damaligen Landesamt für Flurneuordnung und Landsiedlung, einer Vorgängerbehörde des heutigen LGL, war er nicht nur in der Fachaufsicht für die Flurneuordnung, sondern gleichzeitig in der Bearbeitungs- und Bewilligungsstelle für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) tätig.

Sein Engagement für den Ländlichen Raum konnte Jakob schließlich beim Ministerium Ländlicher Raum (MLR) weiterführen. Dort war er in der Pressestelle und anschließend erst als Stellvertreter, dann als Leiter der Zentralstelle tätig. Der Wechsel ins Landesamt erfolgte schließlich 2008, wo er fast zeitgleich die Stellvertretung des Präsidenten übernahm. Seit Februar 2019 steht Robert Jakob nun an der Spitze des LGL. Lange Jahre war Jakob im Gemeinderat seiner Heimatgemeinde Lauchheim ehrenamtlich tätig, einige Jahre zusätzlich als stellvertretender Bürgermeister. Zudem war er Mitglied im örtlichen Gutachterausschuss.

Sein Nachfolger im Amt, Dieter Ziesel, ist ebenfalls studierter Geodät. Nach dem Referendariat in Baden-Württemberg begann er als Assessor im Flurbereinigungsamt Sinsheim. Nach Stationen im Ministerium Ländlicher Raum, bei der oberen Flurbereinigungsbehörde in Kornwestheim sowie beim Flurbereinigungsamt in Heidelberg leitete er sieben Jahre das Flurneuordnungsamt in Buchen. Sein Wechsel ans LGL erfolgte im Frühjahr 2010, erst als Referatsleiter und ab 2018 als Abteilungsleiter, wo er neben der Fachaufsicht über die Flurneuordnung auch die der Vermessungsverwaltung innehatte. In den letzten beiden Jahren war Ziesel zudem Stellvertreter des Präsidenten.

Hintergrundinformation zum LGL

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg ist die obere Vermessungs-, Flurneuordnungs- und Siedlungsbehörde in Baden-Württemberg. Das LGL beschäftigt rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Stuttgart, Karlsruhe und Kornwestheim. Weitere rund 450 Beschäftigte unterstützen die Flurneuordnungsverfahren bei den Landkreisen. Das LGL ist damit der größte dem MLR nachgeordnete Landesbetrieb. Im Bereich der Vermessung und Geoinformation ist es dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen unterstellt.

Das LGL führt als obere Landesbehörde die Fachaufsicht über die unteren Flurneuordnungsbehörden und über die unteren Vermessungsbehörden sowie über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure. Für die dem MLR zugeordneten Fachbereiche betreibt das LGL die Softwareentwicklung.

Im Bereich der Flurneuordnung ist das LGL Genehmigungs- und Bewilligungsbehörde für die rund 300 laufenden Flurneuordnungsverfahren im Land mit einer Fläche von insgesamt rund 230.000 Hektar. Die Flurneuordnung verbindet land- und forstwirtschaftliche Verbesserungen mit ökologischen Zielen und ist ein umfassendes Instrument zur sozialverträglichen und bürgernahen Entwicklung der ländlichen Räume.

Zu den gesetzlichen Aufgaben des LGL gehört zudem die Landesvermessung, das Vorhalten, Bereitstellen und Übermitteln der Geobasisinformationen der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters. Darüber hinaus führt das LGL ein topographisch-kartographisches Informationssystem, aus dem Topografische Karten sowie Wander-, Rad und Freizeitkarten abgeleitet werden. Erfolgreich betreibt das LGL im Verbund mit den Nachbarländern den hochgenauen Satellitenpositionierungsdienst SAPOS, der für lagegenaue Bestimmungen in allen Bereichen der Vermessung, aber auch der Land- und Forstwirtschaft, der Luft- und Seefahrt, im Rettungsdienst oder in der Fahrzeugnavigation genutzt wird.

Weitere Informationen: www.lgl-bw.de

Link dieser Seite:

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/pressemitteilung/pid/neuer-praesident-lgl?print=1&cHash=f3b436c79ec0af9c22d14df1ced6024b>